1822

88

Thorvaldsens Museums
ARKIV.

1822.
62

Rom am 16t November 1822

Ich übersende Ihnen hierbei, mein Werthgeschätzter, den ersten Band meiner Civilarchitektur, nebst den dazu gehörigen 46 Kupfern, und einige wenige zum zweiten Bande gehörige, als: Tab: 47, 48, 49, 50, 54, 55, 59; indem ich die anderen mit dem Texte, sobald er erscheint, nachsenden werde. Sie würden mich sowohl, als meine Frau sehr erfreuen, wenn Sie Ihrem Versprechen gemäß, mir dagegen recht bald einige Ihrer Meisterwerke in Gipsabgüssen übersenden. Bei diesem Geschäfte kann der Herr Professor Wagner, den ich vergeblich aufgesucht habe, um von ihm Abschied zu nehmen, und den ich herzlich zu grüßen bitte, thätig an die Hand gehen. Nur wünsche ich, daß Sie mich mit der [illegible] von der Absendung benachrichtigen, und daß Alles recht sorgfältig gepackt werde.
Die Verehrung, welche ich Ihren ausgezeichneten Talenten zolle, wird mich entschuldigen, wenn ich den Wunsch hege die Abgüsse von: den 3 Grazien, dem Schäfer, dem Amor, der Hoffnung und der Venus zu erhalten.
Da ich einen sehr großen Kostenaufwand bei der Herausgabe meines neuen Werkes gehabt habe, so würden Sie mich sehr verpflichten, wenn Sie Ihr Exemplar einigen Liebhabern u. Bibliotheken vorzeigten. Bestellungen können direkte bei mir gemacht werden, wobei jedoch der Preis von 48 Zecchinen nach Augsburg anzuweisen wäre.
Genehmigen Sie die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung womit ich bin ganz

Ihr Verehrer
Wiebeking

Nachschrift. Grüßen Sie Ihren Freund Camuccini. – Morgen reise ich über Florenz u. Genua (Mailand) nach München zurück.

Sr Hochwohlgebornen
dem Ritter Herrn von Thorwaldsen
[illegible]
nebst einem Ballot [illegible]
[illegible]

16/11 1822
62